

## 2. Stunksitzung Neckarhausen / 16.02.2007 Rede von MdL Uli Sckerl

Ich grüß Euch Ihr NärlInnen  
Hier im Blubb.  
Heut spucke mer wieder  
allen in die Supp.

Fast ein Jahr ist rum  
Ich werd verrickt,  
do habt er mich  
doch nach Stuttgart gschickt.

Nach 11 Monat in diesem Haifischbecke  
muss ich noch kei einzig Wunde lecken.

Ich habs überlebt, bin jung und frisch.  
Ich schwimme dort oben wie ein  
Kurpälzer Fisch.

So heißt mein Motto  
wieder:  
Ihr Leit – horsch!  
Vor Euch steht der griene Schorsch.

Ich bin dann nuff uff Stuttgart gefahrn  
natürlich mit de Eisebahn.

Mir isses gange, es war zu bleed,  
die Bahn ist net kumme  
am erste Tag glei zu spät!

Neigehetzt in den Landtag,  
und oh schreck  
die gute Luft vun de Kurpalz war weg.

Ich kam mir vor wie im dunklen Knast  
und wie en Gangster  
die hebbe do nämlich  
überhaupt koo Fenschter.

Do hockst wie im Käfig  
ohne Licht  
kein Sonnenstrahl die Ödnis  
durchbricht!

Bei endlosen Reden bis zum Pausengebimmel  
sass ich schon da und denk:  
Oh Herr, wirf Hirn vom Himmel!

Im Landtag do hocksts  
wie bei de Kieler Sprotte  
und erschte mol braucht ich  
e paar neue Klamotte.

So steh ich heit vor Euch,  
bin ich net schick?  
Vom Knieansatz  
bis nuff zum Genick?

So ghört sich des,  
des ist der letzte Schmiss,  
wenn ma jetzt Eier  
Abgeordneter in Stuttgart is!

Ich tu mich auch deshalb  
nächst Woche bewerbe  
will den Boris Palmer  
als Mister Landtag  
beerbe!

So hock isch  
jetzt bei de Schwobe rum  
und brauch viel Kraft  
denn sonst werd ich noch dumm

Und wenn man dann ist  
das Ergebnis vom Wählen  
gibt's jetzt auch ebbes zum erzählen

Der Stuttgarter Tratsch  
Ich könnte Euch Stunde erzähle.  
Ich nehm nur drei Beispiele,  
ich will Euch net quäle.

Des erschte ist die unendliche Gschicht :  
Stuttgart einundzwanzig kommt oder kommt nicht?

Fast 3 Milliarde verbuddeln in die Erde  
bloß damit Stuttgart  
Nun Welthauptstadt werde?

Ich sag Euch, der Käs is net gesse  
Und ich bin so vermesse  
Wenn die Schwarze do scheitern  
und mache Miese,  
dann habe se a tiefe Krise!

Was ist heut schon die Moral von der Gschicht?  
Draußen im Land viele Züge  
fahrn nicht

Eins sag ich Euch aber  
die S-Bahn, die kummt!

Auch nach Neckarhause.  
Mer kämpfe, dass es brummt!

Des tu ich Euch singe,  
und wenn ich muss selber die  
Schiene her bringe.

E anderes Thema, des ist das Klima,  
mit Oettinger werd das bestimmt  
noch ganz prima

Im Juni bläst er sich auf wie  
ein Frosch.  
Die Autos - zu viel Sprit  
sagt die schwäbisch Schwertgosch.

Im Januar war dann schon wieder Ruh.  
Es kam Europa, der Laden ging zu.

Der Klimaschutz nimmt uns Arbeitsplätze....  
Tut er jetzt gegen die Umwelt hetze

Sein Dienstwage tut 20 Liter saufe  
Ich hab ihm geraten: Lern endlich  
mal laufe.

Eins hab ich schon immer gewisst:  
Die Muse, die hat die Schwobe noch nie gekisst

Hebt Ihr des mitkriegt, ich konnt es nicht  
Glaube.

Die Oettinger.-Bande wollt unser  
Badische Kunstschatze raube.

Für die Handschriften heimlich  
70 Millionen kassieren  
und damit  
den alten Adel schnell schmieren.

Des beste, des war ein Minister,  
ein ganz heller:  
So viel Ufregung um des bissel Papier  
Im Keller!

Sprach er im Landtag in der Debatte  
Seitdem ein Problem an  
der Backe er hatte.

Eine gute Opposition ist,  
wenn sie stoppt diesen Mist

Des ist uns im ersten Anlauf gelunge.  
Voll Freude haben wir am  
Abend das Badener Lied  
dann gesunge.

Euer Abgeordneter ist  
auch noch fleißig.  
Die Zahl seiner Anträg  
übersteigt schon die Dreißig

Gschwätzt hab ich auch schon  
in der heiligen Halle.  
Ich glaub des hot der Regierung  
net so gut gfalle.

Ansonste brauchst halt Nerve wie Stahl  
Oettinger mit seim Kalaschnikow-Schwäbisch  
is halt überall.

Des tut weh  
vom Kopf bis nunner  
zum kleine Zeh.

Das ist das Los der Opposition  
gschenkt kriegst do nix.  
Aber  
wem erzähl ich das schon?

Wir bleiben am Ball,  
werden weiter kämpfen, reden und schreiben  
Unser Ziel ist ganz klar:  
Eines Tages die Schwarzen vertreiben

Was mich jetzt noch juckt:  
Wenn man die letzte Tog in die  
Zeitung neiguckt.

Für Krach, Knatsch und Tratsch,  
do muss ich net uff Stuttgart gehen.  
Des kann ich a bei Eich  
in Edingen- Neckarhause  
sehn!

Da geht die die Post ab,  
des muss ich sage.

Wacker und Köhler  
gehen sich erneut  
an den Krage.

Die Schwarze, die hebbe  
Ihrn Vorstand vertriebe.  
Die Kampfhähn die reibe sich  
heit noch die Riebe.

Die Rote, des tut in de Ohre klinge.  
die tun jetzt um jeden Bürger ringe.

Und so geht des in einem fort.  
Ja seid Ihr jetzt Hochburg  
vom Ringkampfsport?

Aber dann kam der Dämpfer?  
Ihr lieue Leit,  
hot des soi müsse  
Ihr habt noch Zeit!

Was mich gar net tut entzücke  
das ist die Story um die Brücke.

Ihr buckelt und fallt um  
vor dem Regierungspräsidium?

Was rettet Euch jetzt in dieser Welt?  
Es wäre allein das fehlende Geld

Was ich Euch jedes Johr frage muss

Seid Ihr jetzt zammegegachse  
und aus einem Guss?  
Edingen und  
Neckarhause?

Wenn net,  
ich heb den A.ntrag fertig zuhause

Wenn die Ehe nicht bald soll  
vollzogen sein,  
bring ich den  
In den Landtag ein.

Er heisst:  
Freiheit für Edingen

Freiheit für Neckarhause

Wenns net tut, dann lasse mer Eich  
ebe sause.

In jedem Fall eins seh ich ganz klar

Die Bürgermeisterwahl  
bei Euch  
die wird spannend, wie wahr!!

Ich wünsche Euch  
bei allem in Zukunft viel Glück.  
Behaltet den Spaß als wichtiges Stück!

Ihr habt die Ortspolitik  
aufgemischt und  
saugut geschwängert.

Die Fasnacht wird deshalb  
vom Landtag verlängert

Alla gut  
Für heut zum letzten Mal  
sag ich:

Ihr Leit – horsch!  
Vor Euch stand der griene Schorsch.